

<i>Vorwort</i>	9
--------------------------	---

ERSTER TEIL

DAS PROBLEM DER PÄDAGOGIK

<i>1. Pädagogik und konkrete Wirklichkeit</i>	13
Die historischen Fixierungen: Bewahrungspädagogik und Bewährungspädagogik	14
Versuch einer Lösung der Dialektik bei Guardini und Bollnow	34
Die systematische Frage: Theorie und Wirklichkeit	43
<i>2. Soziologie und Pädagogik</i>	55
Aloys Fischers wissenschaftstheoretische Grundlegung einer soziologischen Pädagogik	56
Pädagogik und Soziologie bei Martin Keilhacker	65
Kritik am Soziologismus durch Gerhard Möbus	68
Die Positionsbestimmung der Soziologie nach Helmut Schelsky	73
Systematische Bestimmung des Verhältnisses von Soziologie und Pädagogik	82

ZWEITER TEIL

DAS PROBLEM DER BILDUNG

ANGESICHTS DER GEGENWÄRTIGEN
GESELLSCHAFT

<i>1. Allgemeines zur Struktur unserer Gesellschaft</i>	95
Tendenzen der gegenwärtigen Gesellschaft in der Diagnose der Soziologie	96
Technik, Bevölkerungszunahme, Aufklärung: drei Gründe für das Aufkommen der modernen Gesellschaft	105
<i>2. Bildung in der technisierten Gesellschaft</i>	113
Der neue Arbeitsstil und seine Folgen für den Arbeiter	116
Der Zwiespalt von Technik und Bildung	121
Die kritische Frage nach dem Verhältnis Person – Sache	132

Der technische Chiliasmus	138
Sinngebung der Arbeit als pädagogische Aufgabe	141
Kann die Arbeit noch Beruf sein?	150
Das Vordringen technischer Denkstile in andere Geltungsbereiche	154
<i>3. Bildung in der Konsumgesellschaft</i>	161
Konsumsteigerung und ihre soziologischen Auswirkungen	161
Das pädagogische Problem: alles wird zum Objekt des Konsums, selbst der Mensch	166
Dämme gegen die Reizüberflutung	171
Konsumaskese als Ausweg?	186
<i>4. Bildung angesichts der gesellschaftlichen Mobilität</i>	193
Das Phänomen der horizontalen und vertikalen Mobilität	193
Wie reagiert die Schule als Institution?	196
Verhaltensunsicherheit, Verlust von Leitbildern	200
Genügt eine Pädagogik der Anpassung?	204
Das Dialogische als Fundament menschlicher Gemeinschaft	209
<i>5. Bildung im Geflecht der sozialen Rollen und ihrer Ansprüche</i>	219
Der Begriff der Rolle, der soziale Tatbestand und seine Gründe	220
Verhaltenskonformismus ist keine echte Gegenteilendenz	228
Der Anspruch auf Gültigkeit der Rolle muß begründet werden	235
Pädagogik als Hilfe zur Selbstbestimmung	241

ZUSAMMENFASSUNG

DIE EIGENSTÄNDIGKEIT DER PÄDAGOGIK GEGENÜBER DER GESELLSCHAFT

Es gibt keine Pädagogik ohne Prinzipien	249
Diltheys Ablehnung einer normativen Pädagogik	255
Imperativ statt Prinzip?	258
Bildung, nicht Ausbildung	268
Literaturverzeichnis	275
Sachverzeichnis	283
Personenverzeichnis	288